

Emotionale Wellen und Sexualität

Üblicherweise bringt jede Beziehung, Reibung mit sich. Wir erfahren diese Reibung also auch dann, wenn kein verbaler Streit vorliegt, einfach nur durch die Nähe des Partners. Manchmal erscheint diese Reibung als unangenehm. Genau in solchen Momenten sind Sie an einer gnadenvollen Schnittstelle, die Sie nicht übersehen dürfen. Jede Reibung bietet nämlich die Grundlage für Wachstum und Neugeburt, so wie ein Streichholz durch Reibung an der Zündholzschachtel Feuer gebiert.

Ohne Reibung kein Wachstum! Wenn der Lateiner sagt „amantium ira amoris integratio“ (der Liebenden Reibung die Liebe erneuert), so meint er hier nicht das destruktive Streiten, Schuldzuweisungen und Rechthaben, sondern das sich reiben um und für die Liebe. Der sich am Partner Reibende dokumentiert: „Wir sind uns nicht egal. Wir kämpfen um unsere Liebe! Wir reiben uns aneinander und halten der Reibung gemeinsam stand!“

Es ist schon paradox: Genau das, was wir beim Sex so lieben, das „sich aufbauen“ von Energie bis in den Bereich hinein, in dem das „ich“ die Dinge nicht mehr kontrollieren kann und wir den Orgasmus bis in die Raserei hinein erleben, macht uns Angst, wenn es um emotionale Prozesse geht. Dabei handelt es sich um die gleichen Mechanismen: Auch dort wird durch Reibung Energie freigesetzt, nur eben auf einer anderen Ebene. Dies ist auch der Grund, warum Paare, die ihre sexuelle Leidenschaft als sehr heftig erleben, sich ebenso heftig auch streiten – es ist das Gleiche. Wenn Sie die Gegensätzlichkeit und den Zyklus, in dem diese Gegensätze wechselseitig hervortreten nicht akzeptieren, nehmen Sie Emotionen persönlich und reagieren mit Sucht (nach angenehmen Emotionen) oder Isolation (der unangenehmen Emotionen). Wenn Sie bereit sind, wirklich zu fühlen, was Sie erleben, beginnen wir unseren Gefühlkörper befreit zu erleben, in der Reibung, wie in der Sexualität.

„Die Neurose ist nichts anderes, als die Summe aller chronisch automatisierten
Bremsungen der natürlichen Sexualerregung.“

(Wilhelm Reich)

Orgiastische Wellen

Jedes „aufeinander reagieren“ verläuft in Wellen von Hoch und Tief, Nähe und Entfernung, Abscheu und Entzücken, Depression und Euphorie, vSchamhaftigkeit und Hemmungslosigkeit, Ja und Nein, sexuelle Erregung und Impotenz/Frigidität. All diese Gegensätze bedingen einander.

Wenn Sie achtsam sind, können Sie bei sich und auch bei Ihrem Partner deutlich erkennen, wie diese Wellen verlaufen. Das Wissen um den Verlauf dieser Wellen hilft Ihnen, sich auf Ihren Partner (und auf Sie selbst) richtig einzustellen.

Der Liebesakt selbst ist ein körperlicher Ausdruck von Reibung. Als Höhepunkt der körperlichen Reibung erleben wir im Koitus den „Punkt ohne Wiederkehr“. Den nachfolgenden Vers können wir, wenn wir wollen auf den Partner, auf emotionale Reibung, wie auf den Liebesakt beziehen:

Umarme ihn, wenn eine Glut dich vorwärts drängt ihn zu begrüßen. Dann leg ihm Deinen Mut zu Füßen. Und mache kein Geschäft – sei gut. Ich bin auch mehrmals so in Glut gewesen und hielt mich still, hab mich gescheut und hab Versäumtes hinterher bereut.
(Joachim Ringelnatz)

Im Wechselspiel der emotionalen Wellen, die oftmals einander überlagern, findet Beziehung statt. Der Durchlauf einer Amplitude kann Minuten dauern oder auch ein Jahrzehnt.

Die emotionalen Wellen nach dem Human Design System

Gemäß dem Human Design System¹ gibt es drei unterschiedliche Formen von emotionalen Wellen. Die Welle kann eine Sägezahnwelle sein, eine Stufenwelle oder auch eine Sinuskurve. Jeder von uns ist genetisch mehr oder weniger auf eine dieser drei Wellen festgelegt. Vielleicht erkennen Sie in der nachfolgenden Partner sich selbst – oder Ihren Partner:

- Der Partner mit der Sägezahnwelle: Die Wut, Aggression oder auch Begeisterung

¹ www.humandesignsystem.de

schießt ziemlich schnell hoch und fällt ziemlich schnell wieder ab. Hier heißt es schlicht und einfach kurz in Deckung zu gehen, wenn die Energie hochschießt. Ein vernünftiges Kritikgespräch ist erst am Ende der Welle möglich. Bis dahin ist Ihr Partner „blind vor Liebe, blind vor Zorn“. Im Laufe des Zusammenseins lernen Sie, Frühwarnsignale zu nutzen. Dinge, die Ihr Partner auf dem Höhepunkt der Welle tut, bereut er hinterher oft. Verurteilen Sie ihn nicht für seine Unüberlegtheiten – wenn er oben auf der Welle ist, ist er in der Regel nicht bei sich selber. Wenn Sie ein Flucht-Typ sind, werden Sie mit dieser Welle am leichtesten zurecht kommen. Sie lernen, dass man sich nicht unnützlich Kämpfen stellen muss. Lassen Sie den anderen „ausbrodeln“. Sexuell gesehen sollten Sie das Hochschießen der orgiastischen Energie genießen und sich ihm total hingeben, sobald es entsteht – denn es ist schnell wieder vorüber.

- Der Partner mit der Stufenwelle: Die Emotion schießt unangemeldet von null auf hundert und bleibt dort einige Zeit. Wenn die Emotion einmal oben ist, ist es für Flucht oft zu spät. Standhalte-Typen kommen mit dieser Art von Welle am besten zurecht. Sie wissen, dass es jetzt „gepfeffertes“ gibt. Aber je länger Sie mit diesem Partner zusammen sind, um so besser lernen Sie ihn zu nehmen, wenn er oben ist. Sexuell gesehen ist dieser Partner optimal geeignet für Tantra-Sex: Gemeinsam den Höhepunkt der Welle genießen.
- Der Partner mit der Sinuswelle: Die Emotion baut sich langsam auf, bis sie ihren Höhepunkt erreicht hat und sinkt dann langsam wieder ab. Von allen Wellen ist dieses die berechenbarste. Im negativen: Wenn die Luft beginnt dick zu werden, können Sie sicher sein, dass sie in Kürze noch dicker werden wird. Aber Sie können auch das langsame Abschwellen der Stimmung genießen. Wenn Sie ein Aggressionstyp sind, werden Sie hier mitschwingen und Ihre geistigen Waffen schärfen können. Sexuell gesehen ist dies der Typus, mit dem Sie am leichtesten zu einem gemeinsamen Orgasmus kommen können.

Für welche Wellenform jemand vorwiegend disponiert ist, lässt sich gemäß dem Human Design System anhand der astrologischen Geburtsdaten ermitteln. Durch eine astrologische Analyse nach dem „Human Design System“ erkennen Sie, ob Sie ein Sägezahntyp, ein Stufentyp, ein Sinustyp oder emotional eher neutral sind.

Tipps:

- Die Wellen durchströmen energetisierend alle ihre Körper, unabhängig davon ob es

sich um Sägezahn-, Stufen- oder Sinuswellen handelt. Sie erleben sich als Energie-Transformator.

- Erlauben Sie sich reiner Zeuge (Ich-frei) zu sein statt irgend etwas unterdrücken, vorantreiben oder manipulieren zu wollen
- Bleiben Sie wie ein Surfer auf der Welle statt in ihr zu versinken
- Nutzen Sie daher die drei verschiedenartigen emotionalen Wellen (Sinus, Stufe, Sägezahn) als Bewusstwerdungsinstrumente.

Wenn es Ihnen gelingt, im Umgang mit den verschiedenartigen Amplituden reiner Zeuge zu bleiben (frei vom „Wahn des Ich“) erfahren Sie das Vierte, das jenseits von diesen drei Wellen ist. Im Sanskrit wird dieses Vierte „Turiya“ genannt. Im Zustand von Turiya erleben Sie sich emotional wie auch sexuell als erlöst:

„Nur in der Hingabe kannst Du empfangen.“

(Chuck Spezzano)